

Biotopname Sauer-Zwischenmoor am Südwestrand von Seeblänken								TK10 0 5 0 7 - 1 4 2 - 4 0 1 9				Biotop-Nr.																			
								Anschluß in TK 																							
Standort / Geologie Vermoorte Senke in der Endmoräne																															
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 2 8 3				Bild-Nr.																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz				Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt				Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				8 5 1 6																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05612								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NSG ☐ LSG 1 ND ☐ GLB ☐				NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐																							
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode																	
Code		M	S	W	V	R	W	V	W	N	V	R	P											U	M	V					
%		5	5		3	0				8			7																		
Vegetationseinheiten Torfmoos-Birkengehölz; Winkelseggen-Schwaden-Randsumpf; Schilf-Grauweidengebüsch; Schilfröhricht																															
Habitate + Strukturen D H F H T A H T B																															
Beschreibung / Besonderheiten Am Südwestrand des Buchenwaldkomplexes "Seeblänken" hat sich in einer verlandeten Senke ein Sauer-Zwischenmoor gebildet. Auf Torfboden herrschen nasse, mesotrophe Standortverhältnisse im Zentrum des Biotops. Hier dominiert ein Torfmoos-Birkengehölz mit Moorbirke, Torfmoos, stellenweise Waldsimse und Schilf. Der typische Randsumpf der Sauer-Zwischenmoore weist nasse, eutrophe Verhältnisse mit kleinflächig offenen Wasserstellen auf. Der Randsumpf wird im nördlichen Teil des Biotops von einem Schilf-Grauweidengebüsch beherrscht, im Süden von einem Schilfröhricht und am restlichen Biotoprand von einem Winkelseggen-Schwaden-Randsumpf. Im gesamten Biotop findet sich liegendes und stehendes Totholz mit geringem Stammdurchmesser.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☒ typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum															vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Gefährdung																															
																												keine Gefährdung		☒	
Empfehlung NSG-Status für gesamten Waldkomplex "Seeblänken"- s. Bogen Zusammenfassung																															
N S G																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		7		-		1		4		2		-		4		0		1		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ k eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Betula pubescens								Rubus idaeus								Salix cinerea								Calamagrostis canescens					
Carex canescens								Carex remota								Carex riparia								Glyceria fluitans					
Juncus effusus								Lemna minor								Phragmites australis								Scirpus sylvaticus					
Riccia fluitans								Sphagnum fimbriatum								Sphagnum squarrosum								Polytrichum strictum					
Sphagnum fallax																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Galium palustre								Iris pseudacorus								Lysimachia vulgaris								Urtica dioica					
Dryopteris carthusiana																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 06.12.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Zemmrich																Foto: 2								Folgeseiten: 0					